



Nr. 018

Jahrgang 07 - 2011



Abschied von S.K.K.H. Dr. Otto v. Habsburg



Ein großer Europäer ist von uns gegangen

Als uns am Morgen des 4. Juli die Nachricht vom Tod des ältesten österreichischen Kaisersohnes Erzherzog Ottos von Habsburg erreichte, kam sie für Eingeweihte nicht wirklich überraschend: Erschüttert hat sie die Freunde von Land und Haus Österreich dennoch. Dies deshalb, weil nunmehr tatsächlich der Vorhang über Österreich in seinem authentischsten Sinn, das 1918 mutwillig zerstört wurde, gefallen war, weil nun ein spannendes und ergreifendes Kapitel Zeitgeschichte endgültig geschlossen ist. Wie Kaiser Franz Joseph hat auch dessen seinerzeit designierter Nach-Nachfolger ganze Generationen geprägt, indem er einfach da war – als „Chef des Allerhöchsten Erzhauses“ für die einen, als Angstgegner für andere, Verhetzte.

Stets war er in seiner Villa Austria in Pöcking am Starnberger See Anlaufstelle für die Menschen. Tausende Gäste hat er über die Jahrzehnte in seinem Exil – ja, ein solches war es, denn die Republik Österreich hatte seinerzeit höhnisch seinen Reisepass mit dem Vermerk „Gilt für alle Staaten der Welt außer Österreich“ versehen – empfangen; viele davon aus den ehemaligen Kronländern, nicht wenige in den Traditionuniformen der Alten Kaiserlichen Armee. Und es tat gut, zu sehen, dass ihn gerade diese Besuche extrem gefreut haben – ihn, den Europäer, dessen besondere Liebe aber selbstverständlich weiterhin dem Herzen Europas galt, woran auch eine erpresste Verzichtserklärung nichts zu ändern vermochte.

Und so greift es wohl zu kurz, den Verstorbenen auf einen „große Europäer“ reduzieren zu wollen – ein kleinster gemeinsamer Nenner, eine Eselbrücke für all die nämlichen, die gar nicht erwarten können, dass die untote habsburgische Reichsidee mit dem Verstorbenen endlich in die Kapuzinergruft sinkt.

Mit Dr. Otto von Habsburg ist übrigens nicht nur der letzte kaiserliche Offizier des Alten Österreichs von der Weltbühne abgetreten, sondern auch der letzte Regimentsinhaber aus der Zeit des Ersten Weltkrieges. Die Inszenierung kommender Akte der Weltgeschichte kennt keiner von uns; die Rufe nach „Zugabe“ sind in dieser Wendezeit aber immer schwerer zu ignorieren.



Text: Major i.TR. Alexander Simec Fotos: Margit Jellitsch



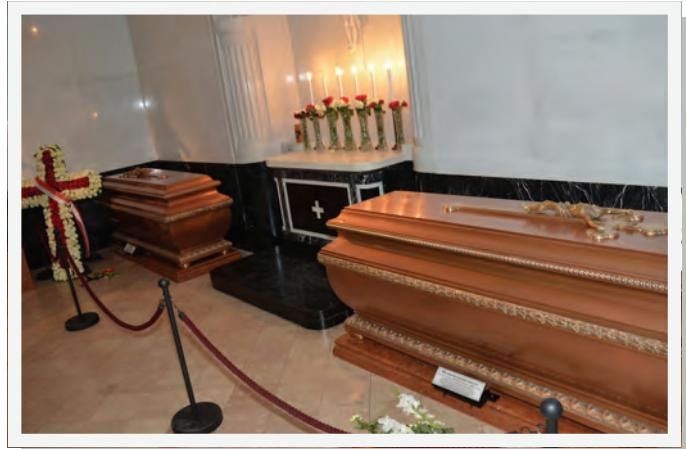
A great European has left us

As the news of the death of the oldest Austrian Archduke Otto von Habsburg reached us on the morning of 04 July 2011, it was not really a big surprise for the initiated: however, it has shaken the friends from land and home Austria. This is because now the curtain over Austria in its most authentic sense, which was wantonly destroyed in 1918, has fallen and a thrilling and moving chapter in history has finally closed. Just like Emperor Franz Joseph shaped generations, his second successor-designate at the time was simply there as „chief of the Supreme Imperial House“ for some, but incited fear in other opponents.

He was always available for his people at his Villa Austria in Pöcking on Starnberger See. He received thousands of guests over his decades in exile – yes, such it was because the Republic of Austria had once scornfully stamped his passport with the words „Valid for all countries in the world except for Austria“ - many from the former crown lands and often dressed in the traditional uniforms of the old Imperial Army. And it was good to see that these visits made him extremely happy – they, the Europeans, whose special love was still, of course, the heart of Europe and no coerced waiver was able to change anything.

And so it is probably wrong to reduce the deceased to a „great European“ – a small common denominator, a mnemonic for everyone who cannot wait for the Habsburg imperial idea to be buried at last with the deceased in the Kapuziner Crypt.

With the death of Dr. Otto von Habsburg not only the last old Austrian imperial officer has disappeared from the world stage, but also the last owner of the First World War regiments. None of us can know the staging of future acts in world history; however, the call of „encore“ is more difficult to ignore in this turnaround time.



Das Traditionskorps des k.u.k. IR No. 42 Herzog von Cumberland bei den Begräbnisfeierlichkeiten in Mariazell

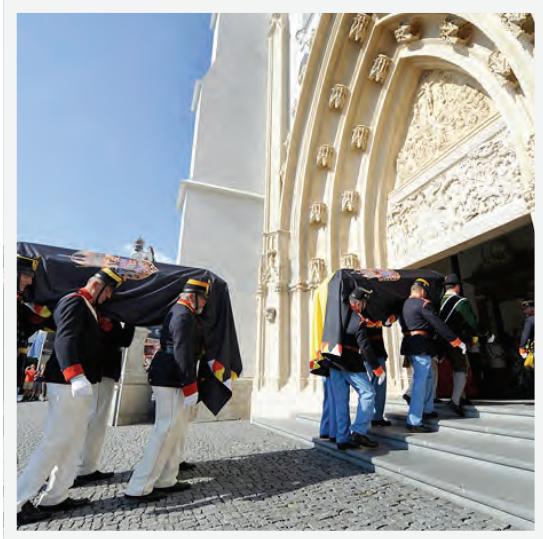
Der Verbindungsoffizier von Österreich zur Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen, Lt. Karl Feichtinger vom Traditionskorps Gmunden, hatte die ehrenvolle Aufgabe, Koordinator der Begräbniszeremonie anlässlich des Todes von seiner K.u.K. Hoheit, Erzherzog von Österreich und Ungarn, Otto von Habsburg-Lothringen, in Mariazell für die Traditionsvverbände, Schützen, Landsmannschaften, Farbenträgern und Bürgergarden zu sein.

Der Kommandant vom IR 42 Hauptmann i.TR Johann Huemer wurde mit dem Generalkommando beauftragt.

Die Gmundner Kommandanten Hauptmann i.TR Johann Huemer und Leutnant i.TR Karl Feichtinger waren an beiden Tagen im Dauereinsatz, um den vorgeschriebenen, traditionellen Ablauf im Bereich der

Marien-Basilika, wie die Sargträger der Verbände BG Regau, BG Vöcklabruck, BG Freistadt, IR 14 Timelkam, IR 42 Gmunden und Schützen, Ehrenwache und Ehrenformationen, aus allen ehemaligen Kronländern unter einen Hut zu bringen.

Das Ehrenkondukt durch Traditionsvverbände, Schützen und Bürgergarden in Mariazell war, mit mehr als 400 Uniformierten, eine Herausforderung und wurde mit Dank und Anerkennung durch das Haus Habsburg gewürdigt. 48 Stunden Dauereinsatz waren auch für die Gmundner Gardisten des Traditionskorps nicht nur eine Aufgabe, sondern Verpflichtung gegenüber dem ältesten Sohn des letzten Kaisers von Österreich und apostolischen Königs von Ungarn, Karl I/IV, Erzherzog Otto von Habsburg.



Text und Fotos:
Lt i. TR. Karl Feichtinger





Unzählige Besucher bei den 2011er Manövern der DGHU

Erstmals war es der Deutschen Gesellschaft für Historische Uniformkunde e.V. in Germersheim/Rhein am vergangenen Samstag (28.05.2011) kaum möglich, Ihre Manöver, Waffen- und Uniformschauen und das Sonderprogramm "Großherzog" ohne Ordner und Sicherungskräfte durchzuführen. Der Andrang der vielen hundert Besucher und die große Sorge um die Sicherheit der Besucher beim Schießen der Kanonen, verlangte dem Organisationsteam ganz besondere Aufmerksamkeit ab.

Mit einem Feldgottesdienst, gehalten durch den evangelischen Militärgeistlichen der Bundeswehr, Pfarrer Kronenberg, begannen die Manöver am Samstag gegen 10 Uhr und es endeten diese nach dem Großen Zapfenstreich der Bürgerwache und Stadtgarde zu Pferd Saulgau gegen 22.30 Uhr.

Dazwischen folgten Programmpunkte wie eine Uniformvorstellung durch Dr. David Schiller (Visier), Infanterieausbildung, Artillerievorführungen, Stabs- und Sanitätsdienstausstellungen, Lagerleben usw. Höhepunkt war dann um 15.00 Uhr die Ankunft des "Badischen Großherzogs Friedrich I." welcher die vereinigten Truppen im Manöver in der Bayerischen Pfalz

aufsuchte. Bürgermeister Schaile und Oberstleutnant Stolzke (Luftwaffenkommandeur) hatten ebenfalls die Ehre, dem "Großherzog" vorgestellt zu werden.

Der aus Wien angereiste Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen Generalmajor i.TR. Eberl, bereits zum 3. Mal Gast der DGHU in Germersheim, erwähnte in seiner Ansprache besonders lobend die Zusammenarbeit der Vereine innerhalb des europäischen Dachverbandes, über den es z.B. zu den Verbindungen DGHU und Saulgau gekommen ist.

Beim Festumzug durch die Stadt stellte die DGHU mit ihren Freunden und Partnern dann auch die größte Gruppe mit 2 Kapellen, Kutschen, Schwesterlichkeit des VFV und Damen und Herren in historischem Zivil.

Die Manöver fanden am Sonntag ihren Ausklang und der Vereinsvorstand der DGHU dankt allen Teilnehmern sowie dem Organisationsteam herzlich für die Mitarbeit und die aufopferungsvolle Vorbereitung. Es war eine überaus gelungene Veranstaltung die 2013 schwer überboten werden kann.

Text und Fotos: Oberstleutnant i.TR. Uto Ziehn



Oben: Drei Generationen in Uniform
Unten: Abschreiten der Front



Oben: Lagebesprechung
Unten: Bürgermeister Schaile in Uniform





Raiffeisen
Meine Bank



Ein guter Kauf fängt mit der Finanzierung an.

**Wenn's um die Finanzierung meiner Wünsche
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Bevor Sie mit einem Möbelhändler übers Geld reden, sprechen Sie doch lieber mit Ihrem Raiffeisenberater über neue Möbel – oder über all die anderen Dinge, die Sie sich wünschen. Denn wir haben für jeden Wunsch auch die passende Finanzierung. www.raiffeisen.at

Villinger Kavallerie mit Random beim 15. Int. Traditionsfahrtturnier in Cuts, Frankreich

Nunmehr in 15. Folge ist das internationale, traditionelle Fahrtturnier in Cuts (Oise / FRA) eine der wichtigsten Adressen für die Pflege der alten Fahrkultur geworden. Wer immer sich diesem Anspruch auf internationaler Ebene verpflichtet fühlt, reist hier an. So in diesem Jahr der Kommandant der Historischen Bürgerwehr und Trachtengruppe Villingen Manfred Riegger mit seinem Random-Gespann. Als Beifahrer mit dabei seine Enkelin Verena, Rittmeister Clemens Grießhaber und Unteroffizier Ernst Maier von der Kavallerie.

Allesamt in Uniform und Villinger Tracht. Die Kavalleristen Ernst Maier und Kaspar Naas hatten hierzu eigens ein Dog Cart im Originalzustand, aus Zeit um 1880, in vielen Stunden und mühevoller Arbeit aufwändig restauriert.

Die Rahmenbedingungen prägten die Kulisse des Chateau de Cuts- und das Ambiente des Schlossparks, sowie das herrliche Landschaftsbild. Es ist schon etwas ganz Besonderes, wenn man zur Gespannkontrolle und Präsentation über die Brücke des Schlossgraben vor der Freitreppe des Chateau vorfährt. Hier stellte sich schnell heraus, dass die 3 internationalen Juroren mit der Uniform und Tracht mangels Erfahrung ihre Probleme hatten.

Am Abend folgte der gesellschaftliche Höhepunkt. Ein festlicher Galaabend mit großartigen, internationalen Flair.

Die anspruchsvolle Geländefahrt ging am Sonntag über 16 KM. Im Wesentlichen führte die Strecke über asphaltierte Straßen durch umliegende Ortschaften. In ihren Gärten erwarteten die Einwohner bei Wein, Baguette und Käse die vorbeifahrenden Gespanne und belohnten Kutscher und Grooms mit Applaus und – „Bravo!“ Rufen. Kurz nach dem Start und im letzten Teilstück sind fünf einfach wirkende, aber durchaus sehr schwierig zu fahrende Hindernisse zu passieren. Zusätzlich ist eine Mindestzeit von 72 Minuten bzw. eine Höchstzeit von 74 Minuten vorgegeben. Mit 3 Hindernisfehlern in 72 Minuten und 4 Sekunden lag Rieger Dank seiner langjährigen Turniererfahrung hervorragend in der Zeit.

Den Höhepunkt bildete der abschließende und anspruchsvolle Kegelparcours mit seinen 20 Pylonenhindernissen. Für Wagen mit zwei Rädern wird die Spurbreite nur um 30 cm erweitert. Auch hier ist eine Mindestzeit vorgegeben. Für ein Random mit einer Gesamtlänge von ca. 10,5 m stellt dies eine außerordentlich schwierig zu lösende Aufgabe dar. Rieger musste mit seinem Gespann vorlegen und absolvierte den Parcours in der vorgeschriebenen Zeit aber mit 7

Abwürfen. Somit konnte sein französischer Konkurrent Eduard Gohin Zeifehler in Kauf nehmen und wurde mit 2 Abwürfen verdient Sieger in der Randomwertung.

Gleich im Anschluss folgte die große Siegerehrung zu der alle 64 Gespanne in den Turnierplatz eingefahren sind. Eine organisatorische Meisterleistung! Die Siegerehrungen mit Nationalhymnen für den Erstplatzierten. Anschließend ging es auf die Ehrenrunde und nochmals paradieren alle Gespanne vorbei am Chateau de Cuts durch den Schlosspark.

Das Random ist wohl die Anspannart mit dem höchsten Schwierigkeitsgrad überhaupt. Erst recht dann, wenn das so genannte Leaderpferd „Rösle“ wie bei Rieggars Gespann vollkommen blind ist. Insbesondere aus diesem Grund aber auch wegen der Uniformen und Tracht von Fahrer und Beifahrern zog das Villinger Gespann die Aufmerksamkeit der internationalen Teilnehmer, der zahlreichen Zuschauer sowie von Presse und Fernsehen auf sich.

Die Ortschaft Cuts liegt übrigens nördlich von Paris in der Picardie, einer ländlich geprägten französischen Provinz.



Text und Fotos: Rittmeister Toni Rädle



Unsere Kameraden Manfred Rieger und sein Rittmeister Clemens Grießhaber beschäftigen sich seit einiger Zeit mit dem „Tandem- und „Randomfahren“.

Diese Disziplin des Fahrens erfordert enormes Können und wird auf europäischer Ebene vermutlich nur von einer Handvoll Meister des Fahrens beherrscht.

MAY *Alles für den Wein
direkt aus Perchtoldsdorf!*

www.may-industrie.com

BSA, Enzyme,
PVPP, Tannine,
Hefen, Gärhilfen,
Mostbehandlung,
Schönung & Stabilisierung,
Reinigungsmittel, Reinigungs- & Messtechnik,
Durchflussmessung, Trocknungs- & Fördertechnik, ...

A-2380 Perchtoldsdorf • Waldmühlgasse 5
01/869 70 95 0 • info@mmay.at

Kranzniederlegung am Gedenkstein v. Oberst Karl v. Kopal

Über Einladung des Bürgermeisters von Vicenza, des italienischen Infanterieverbandes und von Vizekonsul Commendatore Mario Eichta nahm der Präsident der UEWHG in Begleitung seiner Gattin am 10. Juni 2011 an einer Gedenkfeier zu Ehren des österreichischen Oberst Karl von Kopal sowie an der gleichzeitig stattfindenden 150-Jahrfeier der Vereinigung Italiens am Monte Berico in Vicenza teil.

Ebenso vertreten war eine Delegation des österreichischen Bundesheeres und des österreichischen Schwarzen Kreuzes. Die Delegationen legten an mehreren Gedenkstätten Kränze nieder.

Beim abschließenden gemeinsamen Mittagessen, gegeben vom Präsidium des italienischen Infanterieverbandes, wurden nicht nur Gastgeschenke überreicht, sondern es konnten auch intensive Gespräche über eine zukünftige Kooperation geführt werden.

Die gezeigte Gastfreundschaft war überwältigend und es wird uns nicht leicht fallen, diese in entsprechender Art und Weise zu erwidern.



Der Gedenkstein von Oberst Karl von Kopal mit den Kränzen der UEWHG und des österreichischen Schwarzen Kreuzes.



Kranzniederlegung am Gedenkstein von Oberst Karl von Kopal (von links: Vizekonsul Commendatore Mario Eichta, der Präsident der UEWHG, ein Präsidiumsmitglied des Infanterieverbandes, Präsident des italienischen Infanterieverbandes, Präsident des Infanterieverbandes der Region Vicenza)



Nun mehr Zeit für die UEWHG ?

Nach Jahren hoch interessanter beruflicher Betätigung (1970 – 1981 persönliche Sekretärin von Sir John Loveridge, Abgeordneter zum britischen Parlament, und dessen Gattin Lady Loveridge in London; 1981 bis 1983 Sekretärin bei den Vereinten Nationen in Wien; 1983 bis 2011 persönliche Assistentin der jeweiligen Direktoren im Department of Safeguards/Internationale Atomenergiebehörde in Wien) trat Frau Gillian M. A. Pratt-Eberl, Gattin des Präsidenten der UEWHG, in den wohlverdienten Ruhestand über.

An dem würdevollen Abschiedsempfang im Festsaal des Offizierskasinos in der Wiener Maria-Theresien-Kaserne, freundlicher Weise genehmigt durch den Militärrkommandanten von Wien Brigadier Mag. Dr. Karl Schmidtseder, nahmen ca. 160 Kolleginnen und Kollegen aus sechs Kontinenten, Familienmitglieder sowie Vertreter aus den Bereichen Politik, Militär, Diplomatie und Wirtschaft teil.

Selbstverständlich waren auch Vertreter von Mitgliedsgruppen der UEWHG (RAD 2, Bürgerkorps Waidhofen/Thaya, Dragonerregiment Nikolaus Graf von Pejacevic von Vörecze und vom Military and Hospitaller Order of Saint Lazarus of Jerusalem des Großpriorats Slowakei) geladen, die in ihren schmucken und bunten Uniformen für großes Aufsehen und große Anerkennung sorgten.

Präsident Helmut Eberl begrüßte alle anwesenden Gäste und gab einen kurzen Lebenslauf seiner Gattin wieder. Im Anschluss daran hielt ihr letzter Chef, Direktor Dr. Jaques Baute, eine kurze, aber launig gehaltene Ansprache und den Abschluss bildete eine ebenso herzliche Rede ihrer langjährigen Kollegin Susan Booty.

Nicht vergessen werden sollte die ausgezeichnete musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung durch ein Bläserquartett der Gardemusik Wien.

Für das hervorragende Buffet sorgte einmal mehr die Küche des Offizierskasinos unter der Gesamtleitung von Vizeleutnant Robert Erhardt.

Allen Mitorganisatoren sei hier der große Dank und die große Anerkennung für deren Einsatz und die großartige Leistung ausgesprochen.

Alle Offiziellen und Mitglieder der UEWHG hoffen und wünschen, dass Frau Gillian M. A. Pratt-Eberl auch in ihrem nunmehrigen Le-

bensabschnitt ihr bisher gezeigtes Engagement und Wissen der UEWHG zur Verfügung stellen möge.

Text: Rittmeister Michael Islinger, Fotos: Margit Jellitsch



Frau Gillian Pratt-Eberl flankiert v. Adjutant Major i.TR. Alexander Wurzinger und Präsident Helmut Eberl bei ihrer Dankesrede



Frau Gillian Pratt-Eberl mit Dr. Jaques Baute, Direktor SGIM IAEA



Generalleutnant i.R. Stephan Mayer, Oberst MSD Gerhard Skalvy, stv. Militärrkommandant Wien, Oberstleutnant Michael Rauscher, Protokolloffizier M



More time now for the UEHMG?

After years of an exciting professional career (1970-1981 Personal Secretary to Sir John Loveridge, Member of Parliament in the British Government, and his wife Lady Loveridge in London; from 1981 to 1983

Secretary at the United Nations in Vienna; 1983 to 2011 Personal Assistant to various directors in the Department of Safeguards/International Atomic Energy Agency), Mrs Gillian M.A. Pratt-Eberl, wife of the President of the UEHMG, entered her well-deserved retirement.

160 colleagues from six continents, family members together with representatives from the political, military, diplomatic and business world took part in the dignified farewell reception in the Officers' Mess of the Maria Theresia Barracks in Vienna, which had been kindly approved by the Military Commander of Vienna, Brigadier Dr. Karl Schmidtseder.

Of course, there were also representatives from member groups of the UEHMG (RAD 2, Bürgerkorps Waidhofen/Thaya, Dragonerregiment Nikolaus Graf von Perjacevic von Vörecze and from the Military and Hospital Order of Saint Lazarus of Jerusalem of the Grand Priory Slovakia), who caused quite a stir and provided great recognition in their neat and colorful uniforms.

President Helmut Eberl welcomed all the guests and gave a brief resume of his wife's life. Following this, her last boss, Director Dr. Jacques Baute made a brief but humorous speech and the conclusion was an equally affectionate speech by her longtime colleague, Susan Booty.

One should also not forget the excellent musical setting of this event which was provided by a brass quartet of the Gardemusik Wien.

The outstanding buffet was once again provided by the kitchen of the Officers' Mess under the overall supervision of Warrant Officer Robert Erhardt.

Deep appreciation for their dedication and very great achievement goes to all the co-organizers for this evening.

All officials and members of the UEHMG hope and wish that Mrs. Gillian M. A. Pratt-Eberl continues to provide the UEHMG with her dedication and expertise in this new chapter of her life!



Generalleutnant i.R. Stephan Mayer, Hon. Generalkonsul Dr. Wolfgang Breitenthaler, Präsident Helmut Eberl und Generalmajor Mag. Karl Wendy



Oberleutnant i.TR. Michael Thesak und Rittmeister Fritz Gappmair vom Dragonerregiment Nikolaus Graf Pejacevic von Veröcze



S.E. Botschafter Dr. Mazen Armouti, Fr. Dr. Edeltraut Fichtenbauer u. NAbg. Brigadier Dr. Peter Fichtenbauer



135 years from the Great April uprising and 175 years from the birth of the legendary father Gruyo Banski-Trenchov from Oborishte

On the 16 April 2011 members of the National Organization "Traditzia" took part in a reenactment, reconstituting the oath taking by some of the delegates at the gathering in Oborishte. Members from a total of 19 national clubs were present as follows:

Sofia, Siliстра, Rousse, Blagoevgrad, Nova Zagora, Stara Zagora, Plovdiv, Tryavna, Koprivshtitsa, Zlatitsa, the village of Mirkovo (Sofia county), Panagyurishte, Shumen, Plevna, Bansko, Sopot/Karlovo, Yambol, Kazanlak, and of course, the amazing hosts from the village of Bania (Panagyurishte area), with the club's chairman, Angel Vranchev. Whatever I may say about this incredible BULGARIAN still won't be enough – he was the organizer, script-writer and director of the event, he dealt with the people's accommodation in the hotels, organized the parking of the vehicles, provided the meals for the participants and anything else that may cross one's mind. The village's library club "Probuda -1872" and the village council co-organized the event. At the reenactment in 2009, the number of participants was 37, from 6 regional clubs. In 2010, 98 members from 13 regional clubs took part, and in this reenactment, a total of 197 people with haidouk (rebel) uniforms and national dresses plus another 40, plain-clothed, out of formation! After the reenactment of the battle on the sacred mount of Shipka, this was the biggest event, realized by the National Organization "Traditzia".

Before the start of the ceremony the administrative council of the National Organization "Traditzia" gathered and held an expanded managing conference, attended by the members of the administrative council and the chairmen of the regional clubs, who had come to the reenactment. The session was held in an efficient manner, without any unnecessary or verbose conversations, with several specific tasks and goals for the organization marked for completion before the next managing conference.

After we got dressed and armed, we went out into the village. Angel Vranchev gathered us and explained the script, so that every participant would know exactly what to do, where to stand at a certain moment, where to go, what to say, who and when to fire in the air and generally everyone to be aware of their particular role. At the prearranged hour we fell in line in the center of the village, before the monument of the glo-

rious priest, where shortly after the official guests took their seats at the platform – Nikola Belishki, member in the 41st Parliament, Filip Kalburov, chairman of the municipality council of the town of Panagyurishte, Georgi Gerginekov, mayor of the Panagyurishte municipality, municipal advisors, Marko Mechev, chairman of the Revival towns in Bulgaria, representatives of different political parties, a group of students and their teachers from a school in the town of Bosilegrad, Serbia and many guests not only from the residents of the village, but from Pazardzhik, Plovdiv, Rousse, Sofia, Panagyurishte, the village of Mirkovo, the neighbouring village of Bata as well as from other places. Radka Muteva, secretary of the library club, hosted the ceremony. The first part of it began with an opening and greetings by the guests, a literary-musical program with the participation of amateur performers and the children's dancing group "Izvorche" at the library club. The reciter Nikolina Slavkova performed the poem "April 1876" by Mitka Kocheva, specially written for the occasion and the other reciter Parashkeva Yordanska performed the poem "Bulgaria". By order of the chairman of the National Organization "Traditzia", Colonel i. TR. Stancho Dzumaliev, we fired a fusillade with our percussion and flintlock muskets and pistols, forming a greyish fog in the village's square, which hung above the heads of the public. The ceremony at the square of the village's center came to an end with a solemn laying of wreaths and flowers before the majestic monument of Father Gruyo and those who died in the April uprising.



The author, father (orthodox priest) Gruyo Banski-Trenchov and the rebels' leader Benkovski



The second part of the event took place for the first time in an area called "Manastircheto", where some of the parliament members actually had taken oath. The script was as it had been in reality – expecting the voivodes (leaders), being excited whether they would come or not, should we start an uprising or the Voivodes would abandon us? Krasi the bagpiper from the Sofia club started playing his instrument, and all the co-conspirators, laying around the burbling caldron, full of beans gave out cries of happiness. I was on sentry duty, awaiting the arrival of the main Voivodes. Some time later a group came around and I, with a loud voice, gave the pass: "Stoy! Koy zhivey?". After receiving the answer "Zhivey, zhivey" I found out that these are the long awaited voivodes. Father Gruyo Banski, the chairman of the regional club "Traditzia" from the village of Banya, Angel Vranchev climbed on a wooden table and took an oath, which we repeated. After that one by one we kissed the Holy cross and the crossed dagger and revolver, placed on top of the Bible. The excitement had taken over not only the participants, but the public as well. It was particularly exciting for the people taking part at the event in the village of Banya for the first time and especially the ones without any previous experience in a reenactment, like Ivan Zahariev from the Sofia regional club. At the end, out of joy we fired yet another powerful fusillade, which made some needles from the nearby pine-trees sprinkle into the air.

After that there was an organized festivity at the library club's saloon during which Angel Vranchev awarded a beautiful silver medal to the chairman of the legal committee at the administrative council of the National Organization "Traditzia", solicitor Todor Predov, for his entire patriotic self-denying activity within our organization. The rest of the participants as well as the distinguished regional clubs received an honorary diploma.

Photos:

Organization of Traditzia from the town of Yambol.

Members in different historical uniforms.

Oath of the rebels.

Pathos after the decision for revolution.

Text: Ognyan Marinov, LL. M.

Secretary of the National Organization "Traditzia"





Rebels in the mountain.



Elektroanlagenbau
GmbH Rhein/Main

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Als eines der größten Elektroinstallationsunternehmen in der Region Rhein/Main freuen wir uns auf Ihren Besuch unter

www.eab-rhein-main.de

EAB GmbH Rhein/Main - Admiral-Rosendahl-Straße 14
63263 Neu-Isenburg/Zeppelinheim
Telefon 069/63390-0 - Telefax 069/63390-370
mail@eab-rhein-main.de

The Battle of Ukmerge (Deltuva), 1812-2011

The 10th festival of living military history “The Battle of Ukmerge (Deltuva) 1812-2011” took place on the 25th June in Deltuva village which is located near Ukmerge town in the Republic of Lithuania. This battle, as well as the other military historical events which have been held here since 1998, is organized in order to revive the first battle of the campaign of Napoleon Bonaparte in Russia or the first battle of Franco-Russian war in 1812 which took place on the 28th June 1812. The initiators of the battle restoration are the historians of the Vytautas the Great Military Museum. Current events are organized by the war history club of Ukmerge „**The first infantry regiment of the Grand Hetman of the Great Duchy of Lithuania**“. All other Lithuanian clubs restoring the warfare of the 18-19 centuries help to organize the event. This festival is the largest historical event of the period in the Republic of Lithuania.

The battle of Ukmerge (Deltuva) is a rearguard battle when 3500 warriors of the first infantry corps rear-guard of the army of the Russian Empire, led by General J. Kulnev, stopped the attack of 13000 vanguard warriors of the second French infantry corps and let the main forces of Russian corps move through the River Šventoji in Ukmerge and avoid encirclement.

The festival started on the 24th June in Deltuva. A large “white” camp with nearly fifty tents, tens of fireplaces and hundreds of guns set in the form of pyramids was installed near the traditional place of battle pageant. About 230 reconstructors from Lithuania and neighbouring countries (Belarus, Latvia, and Poland) participated in the event.

On the second day of the festival the participants organized a spectacular parade in Ukmerge. They brought floral tributes and triggered volleys next to the obelisk located in the battle field in order to give honour to

the dead warriors. The participants also marched through the streets of Deltuva.

After a few hours of rest, the reconstructors marched off to the battle field divided in separate columns. „Russian army“ entrenched in redoubt which was reinforced with the mounds. „The French“ attacked through the moulage „village“ shaken by the pyrotechnic loads and lit by the flames on the other side of the battle field. The infantry, lined in various sections, had been attacking and falling back, firing volleys and manoeuvring for about an hour. 10 cavaliers helped them and the shots from 8 cannons roared from both sides of the battle field. However, the Russian „entrenchment“ was occupied and the participants of the pageant came back to the camp after they had thanked their spectators.

The spectators had the chance to see copies of the ancient guns, warriors’ clothing, to learn about life in the tents, to try food baked on the fire, to listen to military songs and to visit a restored tavern which was opened near the camp.

This event of war history impressed not only the participants but also a large group of spectators. It was probably a good try before the planned festival of 2012, when the 200th anniversary of the battle will be commemorated.

Text: Oberstleutnant Algimantas DAUGIRDAS





Der Ordentliche Generalrapport 2011

der

UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN

findet

**vom 21. bis 23. Oktober 2011
in SOFIA / Bulgarien**

statt.



Übergabe der UEWHG - Aufnahmeurkunde an den FK HuDM

Der Freundeskreis Hoch- und Deutschmeister Mannheim/Baden trat der UEWHG im Jahr 2009 bei. Seither ergab sich leider keine Möglichkeit, die Aufnahmeurkunde aus den Händen des Präsidenten der UEWHG Generalmajor i.TR. Helmut Eberl an den Präsidenten des mittlerweile weltweit über 250 Mitglieder zählenden Freundeskreis Hoch- und Deutschmeister Mannheim / Baden zu übergeben. Der Verein hat Delegationen in Georgien, Kanada, USA, Italien, Österreich, Dänemark, Polen, Malta, Südamerika (gesamt), Brasilien, Asien, Frankreich, der Schweiz usw. und pflegt ein großes Netz internationaler Kontakte. Seine humanitäre Aktivität, seine Tätigkeit in der Denkmalspflege und seine freiwillige, verwendungsunabhängige Reservistenarbeit im Sinne einer globalen Völkerverständigung sind seit über 20 Jahren die Hauptaktivitäten des Vereines. Natürlich kommt die Traditionspflege nicht zu kurz, denn der Verein pflegt die Tradition des Deutsch-Ordens-Infanterie-Regiments No. 152 und des 2. Badischen Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm I.“ No. 110 und ist sicherlich auch der jüngste Verein (im Durchschnittsalter der Mitglieder) der Traditionspflege des Regiments „Teutschmeister“.

Präsident Martin Wiegand, Vorstandsmitglied Alexander Lüders, Adjutant Sebastian Frech, Vorstandsbeauftragter Klaus Licht und das Mitglied der humanitären Gruppe Ernst Kißler hießen den UEWHG Präsidenten nebst seiner Gattin und Adjutanten im Mannheimer Eichbaum Brauhaus am 27. Mai herzlich willkommen. Es sind nicht nur die Grundlagen der Arbeit, deren besonderes Augenmerk schon von Gründung des FK HuDM an auf Österreich und die

Deutsch-Österreichische Freundschaft lagen, es haben sich hier auch ganz persönliche Freundschaften gebildet, auf die beide Vereine großen Wert legen und die dem FK HuDM den Beitritt zur UEWHG 2009 ermöglicht haben.

In den gegenseitigen Ansprachen drückten beide Präsidenten die Hoffnung aus, auch zukünftig die Zusammenarbeit zu verstärken. Es war dem FK HuDM wiedereinmal eine Ehre unser Ehrenmitglied und unseren Freund Präsident Helmut Eberl und Gattin bei uns begrüßen zu dürfen.



15. Kärntner Kirchtag und 162. Gründungstag der Gendarmerie

Der 15. Jubiläums-Kärntner-Kirchtag fand am Sonntag, dem 15. Juni 2011, im Freilichtmuseum Maria Saal bei Kaiserwetter statt. Zum Auftakt gab es im Dom eine Heilige Messe. Im Anschluss daran zog die Kichtagsfestgemeinde zu klingendem Spiel der Kärntner Polizeimusik zum Festplatz beim Ehrenmal der Gendarmerie, wo aus Anlass des 162. Gründungstages der Gendarmerie eine schon traditionelle Feierstunde abgehalten wurde.

Besonders erfreulich war, dass wieder so viele Freunde der italienischen Exekutive aus Triest und Basiliano und Ehrengäste zum Fest gekommen waren. Zum ersten Mal waren auch der Präsident der Union der Europäischen Wehrhistorischen Gruppen (UEWHG), Generalmajor i.TR. Helmut Eberl mit seinem Adjutanten Major i.TR. Alexander Wurzinger der Einladung nach Maria Saal gefolgt. Eine weitere Premiere: Eine Fahnentrupp der „k.u.k. Traditionsgendarmerie 1899“ war ebenfalls zum Festakt ausgerückt.

Text und Fotos:Fredy Blaschun



Präsident Eberl überbringt die Grußbotschaft der UEWHG



Teilnehmer der UEWHG und der k.u.k. Traditionsgendarmerie 1899



Hochrangige Ehrengäste (2. von links Generalmajor Wolfgang Rauchegger, Landespolizeikommandant von Kärnten)



Kranzniederlegung am Ehrenmal der Gendarmerie



Die Repräsentanten der k.u.k.
Traditionsgendarmarie 1899
und der UEWHG



Mitglieder der k.u.k. Traditions-
gendarmarie 1899 (rechts Kom-
mandant Major Ernst Fojan)



Anlagen zur

Trink - / und Prozesswasserdesinfektion
Kliniken, Hotels, Badeeinrichtungen
und Getränkeindustrie.

Entwickelt und gebaut von der:

MAV

Biophysikalische Verfahrenstechnik GmbH

Daimlerstr. 11

72793 Pfullingen

Tel.: +49 7121 7016 - 0





Nachrichten/News

Wir gratulieren unserem Präsidenten zu seiner Auszeichnung sowie zu seiner Ehrung:

The Cross of Merit „Acre - Montmusard A.D. 1291“ with the title of “Knight of Honour”

verliehen am 07. Mai 2011 in Bratislava (Preßburg) durch den Großprior des Großpriorats Slowakei des „Military and Hospitaller Order of Saint Lazarus of Jerusalem“, Hon. Generalkonsul Dr. Wolfgang Breitenthaler, der gleichzeitig die Funktion eines Vorsitzenden des Kontrollbüros der UEWHG ausübt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, zelebriert durch S.H. Milan Sasik, Patriarch der ruthenisch-griechisch-katholischen Kirche, erfolgte die feierliche Investitur von neuen Ordensrittern sowie die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten.



Fotos: Juraj Schwarz



Die Ordensregierung des „Military and Hospitaller Order of Saint Lazarus of Jerusalem“



Verleihung durch den Großprior Hon. Generalkonsul Dr. Wolfgang Breitenthaler

Ernennung zum „Ehrenmitglied“ durch den Vorstand des „Freundeskreises Hoch- und Deutschmeister, Mannheim“ am 27. Mai 2011 im Rahmen einer kleinen Feier in Mannheim, Deutschland

Wir gratulieren Major i. TR. Alexander Wurzinger, Adjutant des Präsidenten, zur verliehenen Auszeichnung durch den „Freundeskreis Hoch- und Deutschmeister Mannheim“



UEWHG-Auszeichnungen
wurden verliehen an:

Großes Verdienstzeichen

Hauptmann i.TR. Frank RIEGGER

Kommandant der Bürgerwache Saulgau

BAD SAULGAU - Deutschland

Herrn Stefan LEJA

Musikdirektor der Bürgerwache Saulgau

BAD SAULGAU – Deutschland

Dank und Anerkennung
(mit Urkunde) wurde
ausgesprochen an:

Oberst i.TR. Martin WIEGAND

Präsident des „Freundeskreises Hoch- und
Deutschmeister Mannheim“

Oberstleutnant i.TR. Uto ZIEHN

Vorsitzender der „Deutschen Gesellschaft
für Historische Uniformkunde e.V.“



Überreichung der Dank- und Anerkennungsurkunde an den 1. Vorsitzenden der DGHU, Oberstleutnant i.TR. Uto Ziehn, im Rahmen des 3. Festungsfestes in Germersheim.

Herzliche Glückwünsche
zum Geburtstag:

Juli

06. Brigadier **Dr. Peter FICHTENBAUER**,
Abg. zum NR und Vors. des parlamentarischen
Verteidigungsausschusses - Österreich
26. Oberst i.TR. **Martin MINK** - Deutschland
31. Hauptmann i.TR. **Anton WEBER** - Deutschland

August

03. Kommandant **Wolfgang HORAK** - Österreich
8. Oberst i.TR. **Otto DORFSTÄTTER** - Österreich
13. Oberst **Carl H. van VEENDENDAAL** -
Liechtenstein
13. Hauptmann i.TR. **Ludwig WURMSDOBLER** -
Österreich
27. Oberst i.TR. **Dr. Frank BAUER** - Deutschland

September

11. Major i.TR. **Manfred RIEGGER** - Deutschland
11. Hauptmann i.TR. **Christian ENGERTSBERGER** -
Österreich
13. Leutnant i.TR. **Mircea Emilian STOICA** -
Rumänien
16. Generalleutnant i.R. **Stephan MAYER** - Österreich
18. Generalmajor i.TR. **Sir Adi RIBISEL** - Österreich
20. Vizeleutnant **Kurt HOLLOS** - Österreich
22. Oberstleutnant **Reinhold HRIBERNIG** - Österreich
27. Major i.TR. **Karl LEIS** - Deutschland

Oktober

01. Major i.TR. **DI Dr. Wolfgang DAFERT** - Österr.
8. Oberst i.R. **Tsoncho TSATSOV** - Bulgarien
11. Hauptmann i.TR. **Michael HOLZHAUSE** -
Deutschland
17. Feldwebel i.TR. **Ralf ROST** - Deutschland
22. Major i.TR. **Hans HÄRTL** - Deutschland
26. Oberst i.R. **Gottfried TILLMANN** - Österreich
29. Oberstleutnant i.TR. **Theo van LIESHOUT** -
Niederlande
29. Leutnant i.TR. **Torbjörn ÖSTBY** - Norwegen

Auch diese Firma bekundet langjährige Tradition



seit 1894

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.



Übersiedlungen
In- und Ausland,
Containertransporte
von und nach Übersee

INTERNATIONALE SPEDITION
MÖBELTRANSPORTE - INTERNATIONAL REMOVALS
A-1110 WIEN, SCHEMMERLSTRASSE 72
TELEFON: +43 1 769 93 63
FAX: +43 1 769 93 55
Internet: www.zdenkodworak.at
E-Mail: office@zdenkodworak.at

ZDENKO DWORAK GES.M.B.H.
ein Partner der UEWHG



Bruckner & Pruckner OG

Ihr Fotostudio, Fotofachgeschäft und Copy-Shop im Waldviertel

Raiffeisenpromenade 2, 3830 Waidhofen Th.

Tel: 02842/52846 - Email: office@meinfoto.at

Ab sofort können

Tischwimpel (inkl. Holzständer) und Krawatten mit dem Emblem der UEWHG
durch Einzahlung von 25,- Euro je Artikel
oder ein Verbandsabzeichen, analog des militärischen Truppenkörperabzeichens,
durch Einzahlung von 5,- Euro auf das Bankkonto

Austria Creditanstalt AG

(BLZ 12000) - Konto-Nr.: 51445 746001

IBAN: AT 34 1200 0514 4574 6001 - BIC-Code: BKAUATWW
und unter Angabe der vollständigen Adresse

NEU

beim

Generalsekretär Hauptmann i.TR. Michael Islinger
Waldmüllerstr. 8, A-2102 Hagenbrunn
E-Mail: Generalsekretaer@uewhg.eu
Tel.: +43-2262-672479 - Mobil: +43-2262-672479
bestellt werden.



Verbandsabzeichen
analog dem militärischen
Truppenkörperabzeichen
(Größe 43 x 31 mm)



IMPRESSUM IMPRESSUM



Die zusammenarbeitenden Verbände und Gruppen sollen regelmäßig über ihre gegenseitigen Tätigkeiten informiert werden.

Darüber hinaus sollen aktuelle Themen, die die UNION DER EUROPÄISCHEN WEHRHISTORISCHEN GRUPPEN betreffen, abgehandelt werden.

Die UEWHG Zeitschrift - Informationsblatt erscheint viermal jährlich.

Ein Gastkommentar muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl, GVz

Die Zeitschrift - Infoblatt entstand mit der Unterstützung von:

Präsident Generalmajor i.TR. Helmut A. J. Eberl, GVz
und den Einsendern der jeweiligen Berichte.

Bilder: Margit Jellitsch sowie von den Berichtseinreichern

Für eingehende Unterlagen wie Manuskripte, CD, Disketten, Fotos, Karten etc. wird keine Gewähr oder Haftung übernommen.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Abgedruckte Beiträge geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Das Recht von Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Es besteht kein Recht auf Honorar und auch nicht auf Rücksendung unverlangter Beiträge einschließlich der dazugehörigen Anlagen wie Bilder und dergleichen.

Redaktion:

Rittmeister Michael Islinger, Generalsekretär
3704 Kleinwetzdorf, Schlossallee 1

Layout: G. Eggenhofer, Telestube Granit

Website: www.uewhg.org oder www.uewhg.eu
E-Mail: info@uewhg.org